

Bergfalke II Segelflugzeug

Maßstab 1 : 33
Papermodel Nr. 35

Historisches:

Das zweiseitige Segelflugzeug Bergfalke II wurde ab 1951 von der Firma Scheibe in Dachau hergestellt und wurde als gutmütiges Schulflugzeug, aber auch als Leistungsflugzeug eingesetzt. Das Rumpfgerüst war aus Rohren geschweißt, die Flügel aus Holz, teils sperrholzbeplankt und stoffüberzogen. Tausende Piloten wurden damit ausgebildet, so auch der Verfasser. Bis etwa 1970 wurde diese Type gebaut.

Das vorliegende Modell wurde 1955 hergestellt und vom österr. Innenministerium zur Ausbildung von Segelflugzeugpiloten in Aigen/Ennstal verwendet. Im September 1969 wurde der letzte Segelflugkurs in Vöslau vom BMfI. abgehalten, an dem ich als fertiger Scheininhaber noch teilnahm. Anschließend wurde das Segelflugzeug der Bundessportschule Spitzerberg übergeben, wo ich mit diesem Flugzeug eine Reihe von Gästeflügen durchführte. Leider verfehlte ein Segelflieger die Landepiste und landete inmitten der am Pistenrand abgestellten Segelflugzeuge, wobei der Bergfalke OE – 0298 zerstört wurde.

Technische Daten:

Länge	8,00m
Spannweite	16,60m
Gleitzahl	28
Gewicht	235kg leer, 420kg max
Geschw.	min 48 km/h, max 180 km/h
Bauzeit	1951 bis 1970
Hersteller:	Egon Scheibe Flugzeugbau Dachau
hergestellt:	ca. 300 Stück

Zum Bau:

Es werden eine Papierschere, eine gebogene Nagelschere, Cuttermesser, Lineal und Kleber (Uhu gelb, mit Lösungsmittel, nicht tropffrei) benötigt. Zusätzlich werden dünnes Cellonglas und Rundstäbe (Stahldrähte) von 1mm, 2mm, und 3mm benötigt.

Die Seiten 1 und 2 sind auf 160g Papier auszudrucken, die Seite 3 ist auf Normalpapier auszudrucken und der linke Teil davon auf starken Karton aufzukleben. Der obere Teil (Teile 36, 37 und 38) sind auf Normalpapier zu verwenden. Teil 35 ist die Form der Kabinenhaube.

Das Modell besteht aus 79 Teilen.

Bauanleitung:

Rumpfteile 1 bis 5 ausschneiden, zwecks kantigem Abknicken bei den roten Pfeilen ritzen und mit Laschen „A“ zusammenkleben. Verbindungslaschen „B“ an jenen Teilen ankleben, die mit roten Strichen verbunden sind. Spanten 6, 7 und 8 einkleben. Rumpfteile 2 mit 3, dann 1, dann 4 und zuletzt 5 zusammenkleben. Gut trocknen lassen. Holm 9 und 10 mit Lasche 11 zusammenkleben. Jetzt erst die Ausschnitte für die Tragflächen in den Teilen 3 und 4 ausschneiden. (geht am besten mit einer Nagelschere). Nun die zusammen-

- 2 -

geklebten Holme (9, 10, 11) auf Spant 7 von rückwärts ankleben.

(Sichtprüfung mit Rumpf !) Fixieren der Holme mit kleine Kluppen. Jetzt erst kann Spant 14 am Ende des Teils 5 aufgeklebt werden. Seitenteile innen 15 (rechts) und 16 (links) einkleben. Dabei sollten diese Teile bis zum Spant 6 vorgeschoben werden und oben innen etwa 1mm vorstehen, damit die Kabinenhaube angeklebt werden kann.

Bodenplatte 17: darauf die beiden Pilotensitze 18 an den rot gekennzeichneten Stellen aufkleben. Sitzflächen 19 in Form biegen und aufkleben. Gurte 20 ankleben. Instrumentenbrett 21 und 22 zusammenkleben und auf Vordersitz ankleben. Knüppel 23 (2 Stück) über einen 2mm Stahldraht runden, zusammenkleben und vor den Sitzen ankleben. Diese Baugruppe nun in den Rumpf einführen, ganz nach vorne schieben und verkleben.

Rippenteile 12 und 13 etwa 10mm von der Rumpfwand entfernt am Hauptholm ankleben. Vorderes Instrumentenbrett (24 und 25) zusammenkleben und unter dem roten Teil des Rumpfteils 2 ankleben. (Quer in den Rumpf einführen)

Beide Tragflächenhälften (Teile 26) zusammenkleben. Tragflächen auf den Holm aufschieben, in den Rumpf einführen und vorgepfeilt verkleben.

Abdeckung hinter dem Rücksitz, Teil 28, auf Tragflächen aufkleben. Querruder Teile 27 zusammenkleben und auf Tragflächen ankleben. Seitenflosse 29 zusammenkleben und an Spant 14 und Teil 5 aufkleben. Seitenruder 30 zusammenkleben und an Seitenflosse ankleben. Höhenflosse 31

zusammenkleben und auf Rumpf aufkleben. Höhenruder 32 zusammenkleben, an Höhenflosse ankleben. Spornrad 25 zusammenkleben und am Rumpffende, welches dazu aufgeschnitten werden muß, zur Hälfte einkleben.

Dünnes Plexiglas (Schema 35) nach dem Ausschneiden zurechtbiegen, aber nicht ritzen, zusammenkleben und am Rumpf aufkleben. Kabinenrahmen: zuerst Oberteil (mittlerer Rahmen) nach dem Ausschneiden entlang der Striche abknicken, Vorderteil bis zum Strich bei den roten Pfeilen einschneiden und abknicken. Wenn genau gearbeitet wurde, müßte jetzt der Rahmen genau passen. Diesen Rahmen auf die Glaskanzel aufkleben, anschließend die Seitenteile auf das Glas und den Rumpf ankleben.

Staurohr: Standfuß 38 über 3mm Stahldraht sehr straff runden und zusammenkleben. Staurohr 37 über 1mm Stahldraht ebenfalls sehr straff zusammenkleben und am Standfuß festkleben. Diese Baugruppe nun am Rumpfteil 1 ankleben.

Beide Tragegriffe 34 zusammenkleben, dann ausschneiden und am Rumpffende ankleben. (rot lackierter Draht 1mm sieht noch besser aus). Kufe 39 zusammenkleben und ab Spant 6 auf Rumpfunterseite aufkleben. Hauptrad (26 und 33) zusammenkleben und am Kufenende auf Rumpfunterseite (aufschneiden!) zur Hälfte einkleben.

Marchtrenk, am 4. Oktober 2018

Rudi Heger